

# Jugend-Rahmenkonzept



## Einleitung

Im Jugend-Rahmenkonzept der Handballabteilung des SC Bottrop sind die wichtigsten Aufgaben und Ziele der Handballjugend festgelegt.

Für eine attraktive und zielorientierte Jugendarbeit ist es notwendig, klare Strukturen zu schaffen, um die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben auf mehrere kompetente Schultern verteilen zu können. Sowohl intern (Trainer, Spieler und Eltern), als auch für die Außendarstellung (Trainer, Mannschaften, Zuschauer) soll deutlich sichtbar sein, wer als Ansprechpartner für die jeweilige Altersgruppe zur Verfügung steht. Zusätzlich dazu sollen die Ziele der Jugendarbeit verbindlich festgelegt werden.

Das Handballspiel hat sich in den letzten Jahren verändert. Mehr Tempo, hohe Variabilität der Spieler und variantenreiches Abwehrverhalten werden nicht nur in den höheren Spielklassen umgesetzt. Das Erlernen der „typischen 6:0“ oder „5:1-Deckung“ reicht heute nicht mehr aus, um Kinder und Jugendliche zu modernen Handballern auszubilden.

Aufgrund dieser Entwicklung hat der DHB (Deutscher Handballbund) ein Jugend-Rahmenkonzept erstellt. Dieses Konzept bezieht sich mit Abstrichen auf alle Altersklassen und Ligen, somit auch auf den Kinder- und Jugendhandball.

Um im Breiten- und Leistungssportsystem bestehen zu können, ist es notwendig, dass die Kinder- und Jugendtrainer des SC Bottrop dieses Konzept als Grundlage für ihr Training ansehen und umsetzen.

Wenn **ALLE** Kinder- und Jugendtrainer, Spieler und Eltern sich an diesem Konzept orientieren und die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zu teamfähigen Handballern im Vordergrund steht, wird eine Trainingsgestaltung erreicht, die wie ein Zahnradsystem ineinandergreift und aufeinander aufbaut.

Das bedeutet aber auch den Verzicht auf ausschließlich ergebnisorientierten Handball.

Ein langfristiger, entwicklungsorientierter und vor allem ganzheitlicher

Trainingsaufbau ist deutlich arbeitsintensiver, bildet aber die unverzichtbare Grundlage für späteres leistungsorientiertes Denken und Agieren.

Für die Gestaltung der Trainingseinheiten gilt daher:

- Nur wer seinem biologischen Alter gemäß optimal trainiert wird, entwickelt eine umfassende Spielfähigkeit.
- Nur wer angeleitet wird auszuprobieren und zu experimentieren, wird spontan und kreativ lernen und handeln.
- Nur wer Fehler als Entwicklungsmöglichkeiten kennenlernt und mehrere Lösungsvorschläge aufgezeigt bekommt, lernt schnelles Abwägen und Entscheiden.
- Nur die Kinder können später ein breites Aktionsrepertoire entwickeln und zu Spielerpersönlichkeiten heranwachsen, die nach den oben angeführten Betrachtungsweise ausgebildet werden.

Die Absprachen und Durchführungen solcher Trainingseinheiten erfordern großen Aufwand, Fingerspitzengefühl und Vorbereitung seitens der Trainer. Langfristig gesehen werden durch diese Anstrengungen jedoch Spielerpersönlichkeiten ausgebildet, die über ein breit gefächertes Repertoire verfügen und so dem modernen Spielertyp entsprechen.

## Präambel

Der SC Bottrop stellt Kindern und Jugendlichen aus allen gesellschaftlichen Schichten, von den Bambinis bis zum Wechsel in die Seniorenmannschaften, ein Umfeld zur Verfügung, dass sie neben ihrer sportlichen auch in ihrer sozialen Entwicklung unterstützt und fördert.

Den Kindern und Jugendlichen soll der Spaß an der Bewegung, am Handballsport und vor allen Dingen an der Gemeinschaftlichkeit mit anderen Menschen nahe gebracht und sie sollen gemäß ihrer Fähigkeiten und Ansprüche gefördert werden.

Kinder, Jugendliche und ihre Eltern sollen die Möglichkeit bekommen, mit den jeweils Verantwortlichen (Trainer, Betreuer, Vorstand) offen über z.B. vorhandene Lernrückstände in der Schule oder andersgelagerte Probleme zu sprechen, die sie und ihr Umfeld belasten. Damit wollen wir bei Bedarf die Entwicklung unserer Spieler unterstützen, um ihnen den Spaß am Sport und der Gemeinschaft zu erhalten.

Die altersgerechte Begleitung und Unterstützung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Eltern ist für den SC Bottrop einer der Eckpfeiler seiner Jugendarbeit.

Diese Aufgabe soll gemeinsam mit allen Beteiligten - Kinder, Jugendliche, Eltern und Verein - übernommen und umgesetzt werden.

# Ziele

## Allgemein

Kindern und Jugendlichen soll beim SC Bottrop von Anfang an eine breite Vielfalt an sportlichen Betätigungen geboten werden.

Beim Kinderturnen und in der Kindersport- und Bambini-Handballgruppe wird unseren jüngsten Mitgliedern bereits eine altersgerechte motorische und sportliche Grundausbildung vermittelt.

Getreu dem Motto „Was das Hänschen nicht lernt, lernt der Hans nimmermehr.“ zielt die Arbeit der Jugendabteilung des SC Bottrop darauf ab, Kinder und Jugendliche zunächst an die Grundprinzipien des Sports und, darauf aufbauend, an den Handballsport heranzuführen.

Bis zur Altersstufe der C-Jugend (bis 12 Jahre) stehen für den SC Bottrop der Spaß an der Bewegung und am Handballspielen der Kinder, gepaart mit der Förderung ihrer motorischen und sozialen Entwicklung im Vordergrund seiner Arbeit.

Aufgrund dieser Ausbildung und Förderung, der Größe des SC Bottrop und seinem Einzugsgebiet innerhalb unserer Region, soll ab dem C-Jugend Alter (12-14 Jahre) sowohl spaß-, als auch leistungsorientierter Handball angeboten werden. Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Ausrichtung auf der Ebene des Handballverbandes Niederrhein oder auf der des Handballkreises Rhein-Ruhr für den Saisonbetrieb gemeldet.

## Soziale Ziele

Handball als Mannschaftssport ist von einem menschlichen Miteinander geprägt. Die soziale Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen nimmt für den SC Bottrop einen hohen Stellenwert ein, deren Schwerpunkte der Verein insbesondere in den folgenden Aspekten sieht.

- Teamfähigkeit (Unterordnung eigener Interessen im Sinne der Mannschaft).
- Rücksichtnahme (Integration von schwächeren Spielern).
- Hilfsbereitschaft (z.B. Vereinsarbeit als Zeitnehmer, Schiedsrichter, Co-Trainer, etc.).

Das Erreichen dieser Ziele hängt im Wesentlichen vom Engagement und Verhalten der Kinder- und Jugendtrainer ab, die sich daher folgender Verantwortungen bewusst sein müssen.

- Kinder- und Jugendtrainer haben eine Vorbildfunktion für ihre Spieler.
- Kinder- und Jugendtrainer müssen sich als Helfer der Kinder und Jugendlichen verstehen.
- Kinder- und Jugendtrainer dürfen die Kinder und Jugendlichen nicht zu eigennützigen Zwecken und Vorstellungen (Ergebnishandball) instrumentalisieren.

## Sportliche Ziele

Im Fokus seiner Entwicklungsarbeit im Kinder- und Jugendbereich steht für den SC Bottrop das Erreichen folgender sportlicher Ziele:

- Doppelte Besetzung aller Altersklassen von der F- bis A-Jugend, wenn möglich.
- Talentförderung (z.B. Jugendfördertraining, Teilnahme am Training/ Spielbetrieb von Auswahlmannschaften, Handball Camps).
- Erlernen einer ballorientierten Deckung.
- Jeder (!! ) Spieler soll eine umfassende Grundausbildung auf jeder (!! ) Position erlernen.

Herausragende Spielerpersönlichkeiten sind wichtig für große Erfolge, bringen ihrem Team aber oftmals nur kurzfristige Vorteile.

Die Trainer müssen daher ein besonderes Augenmerk darauf legen, dass der Mannschaft als Ganzes nicht der Spaß genommen wird und dass jeder Spieler eine Chance auf seine eigene Entwicklung bekommt.

Aus diesem Grund ist dem SC Bottrop wichtig, dass....

- ... das Jugendtraining kein abgeschwächtes Erwachsenentraining ist.
- ... das Abwehrverhalten vor Angriffverhalten kommt.

## Ziele der Entwicklung des Breiten- und Leistungssports

Die Ausrichtung im Breiten- und Leistungssport wird im SC Bottrop unter den folgenden Gesichtspunkten gesehen:

- Es ist eine Besetzung aller Altersklassen im Jugendbereich, wenn möglich doppelt, angestrebt, um so den freizeit- und leistungsorientierten Spielern zu ermöglichen, sich ihrem Anspruch und ihren Fähigkeiten nach sportlich zu entwickeln.
- Die Trainer sollen eine gezielte Ausbildung erhalten, ihnen soll die Teilnahme an Lehrgängen ermöglicht und sie sollen gefördert werden.
- Es soll die Teilnahme am Spielbetrieb der jeweils höchsten Spielklassen des Handballkreises Rhein-Ruhr und des Handballverband Niederrhein erreicht werden.
- Es soll eine enge Anbindung des Jugend- an den Seniorenbereich gelebt werden. Dadurch können die Jugendlichen von ihren Vorbildern lernen und es erleichtert ihnen eine schnellere Integration nach der A-Jugend in den Seniorenbereich.
- Die Einbindung des Seniorenbereichs ins Jugendtraining und in weitere Aktivitäten soll gefördert werden.
- Ein Ausbau der handballübergreifenden Angebote wird angestrebt.

Die Jugendarbeit des SC Bottrop ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, dass der Übergang vom Jugend- in den Seniorenbereich in alle Leistungsklassen der jeweiligen Damen- und Herrenmannschaften möglich sein muss.

# Umsetzung des Konzepts in den Altersstufen

## (1) Kinderhandball - 6-10 Jahre

- Umsetzung spielgemäßer Konzepte (spielerische Herangehensweise beim Training).
- Ballgewöhnung (Training, wenn möglich nur mit Ball).
- Geschlechtertrennung ab der E-Jugend (8-10 Jahre), wenn möglich.
- Erlernen einer offenen Spielweise (z.B. 3:3 Deckung, siehe DHB-Rahmenkonzept).
- Erhaltung der Positionsvielfalt. - Die Kinder sollen Erfahrungen auf allen Spielerpositionen sammeln, um die jeweiligen Anforderungen kennenzulernen und nicht frühzeitig zu Spezialisten ausgebildet zu werden.
- Koordination und Ausbildung motorischer Grundfähigkeiten müssen neben der handballspezifischen Trainingsinhalte ein fester Bestandteil des Trainings sein.
- Es sollen sportbegeisterte Kinder ausgebildet werden in der Hoffnung, dass sie zu einem lebenslangen Sporttreiben animiert werden.
- **Es gilt der Grundsatz: Spielen geht vor Üben!**

## (2) Jugendhandball - 10-14 Jahre

- Geschlechtertrennung beim Training.
- Trainieren und Umsetzung einer offenen Spielweise. - In der Abwehr wird eine 3:3 oder 3:2:1 Deckung gespielt.
- Eine individuelle Förderung für jeden Spieler gemäß seines Leistungsstandes.

- Durchführung eines altersgemäßen Koordinations-/Athletiktrainings (ohne Einsatz von Gewichten, sondern nur ein reines Eigengewichtstraining).
- Beginn des Positionstrainings unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten der Spieler.
- Leistungsorientierung ab der C-Jugend (ab 12 Jahren) mit dem Bestreben, so hoch wie möglich innerhalb des HKRR und HVN zu spielen.
- Sportübergreifende Angebote für alle Mannschaften.
- Einführung einer "Spielidee". - Auftakthandlungen, Kleingruppen- und Tempogegenstoßtaktik etc., werden in allen Altersgruppen unter den jeweiligen Jugend- und Seniorentrainern abgestimmt.

### (3) Jugendhandball - 14-18 Jahre -> Vorbereitung auf die Senioren

- Umsetzung und Vertiefung der offenen Spielweise.
- Positionsspezifisches Training bezogen auf individuelle Fähigkeiten.
- Weiterführung einer Spielidee auf Basis der erlernten Fähigkeiten.
- Integration von zusätzlichen spieltaktischen Elementen.
- Durchführung von individuellem Athletik- und Krafttraining sowie Verstärkung des Koordinationstrainings.
- Aufbau und Stärkung der Ausdauer und Schnelligkeitsausdauer.
- Schwerpunkttraining. - Die Durchführung wird durch Spieler/-innen der Seniorenmannschaften übernommen.
- Einführung von gruppentaktischen Einheiten.
- Gemeinsame Trainingseinheiten mit den Seniorenmannschaften.
- Ausnutzung des Doppelspielrechts ab dem 17. Lebensjahr.
- **Es gilt der Grundsatz: Üben geht vor Spielen!**

## **Der Weg zum Erfolg**

Das Erreichen der sportlichen und sozialen Ziele hängt neben vielen weiteren Faktoren davon ab, dass sich die handelnden Personen mit dem Konzept identifizieren. Die zentrale Rolle nehmen hierbei die Trainer ein.

Der SC Bottrop sieht es daher als seine vordringliche Aufgabe an, für eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter Sorge zu tragen. Durch diese Maßnahmen, in Verbindung mit dem persönlichen Engagement der Trainer, können auf Dauer qualifizierte Trainerpersönlichkeiten für die Kinder- und Jugendmannschaften ausgebildet und bereitgestellt werden.

Der Verein wird seine Trainer nicht nur beim Erlangen der Trainerlizenzen unterstützen, sondern sie auch durch interne Fortbildungen auf dem neuesten Stand der Trainingsmethoden halten.

Einen entsprechenden Bedarf vorausgesetzt, wird der SC Bottrop weitere qualifizierte und lizenzierte Jugendtrainer verpflichten, um so einen qualitativ hochwertigen Trainingsablauf zu gewährleisten und neue Impulse setzen zu können.

Die Trainer des SC Bottrop sollen ein einheitliches Verständnis dafür entwickeln, wie dieses Jugend-Rahmenkonzept in der Trainingspraxis umgesetzt wird. Hierzu sind neben einem regelmäßigen Austausch über Trainingsinhalte, auch die zeitgemäße Fortentwicklung der Rahmenbedingungen, wie die Optimierung von Trainingsmöglichkeiten und -ausstattung zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Ein entscheidender Faktor für die Erreichung unserer Ziele ist die verstärkte Ausprägung eines „Wir-Gefühls“. Dieses will der Verein durch mannschaftsübergreifende Aktivitäten fördern, wie z.B. durch vereinsinterne Handballturniere mit gemischten Mannschaften, mit Besuchen von Bundesligaspielen oder mit der Teilnahme an mehrtägigen, großen Jugendturnieren im In- und Ausland.

## Konzeptverwirklichung

Die Kinder -und Jugendarbeit der Handballabteilung des SC Bottrop soll ausgebaut und verbessert werden.

Ziel ist es, möglichst viele Kinder -und Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen, damit für alle Kinder und Jugendlichen eine Spielmöglichkeit geschaffen wird.

Die besonders leistungswilligen und talentierten Spieler sollen langfristig gesehen von der C-Jugend bis zur A-Jugend in der jeweils 1. Mannschaft (Damen/Herren) in einer vom Handballverband Niederrhein organisierten Liga spielen. Auf diesem Weg wird sichergestellt, dass der SC Bottrop eine verlässliche Basis für den Spielbetrieb seiner Seniorenmannschaften (Damen/Herren) zur Verfügung hat. Damit will der SC Bottrop den Spagat zwischen dem Freizeit- und Breitensport sowie dem leistungsorientierten Handball umsetzen, ohne dabei die ganzheitliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen sowie die soziale Verantwortung in der Vereinsarbeit aus den Augen zu verlieren.

***SC Bottrop - 100% Handball und mehr!!!***

**Gemeinsam und kompetent zum erfolgreichen Handball!**

